

© Die Glocke Ausgabe: SZ Ressort: Sport vom: 20.05.2014

„Es hat einfach alles gepasst“

Leichtathletik: Am Tag nach dem Sindelfinger Werk-Stadt-Lauf zieht Chef-Organisator Axel Stahl Bilanz und wagt den Blick aufs Jubiläumsjahr des Mercedes-Benz-Werks

Von unserem Mitarbeiter
Philipp Gerber

Lob von allen Seiten und gute Laune allenthalben. Das bleibt vom 22. Sindelfinger Werk-Stadt-Lauf hängen. Der hat den Beteiligten Spaß und seinem Namen alle Ehre gemacht. Daran haben besonders die hunderte Kinder und Schüler ihren Anteil. Die große Beteiligung des Nachwuchses wie die Symbiose aus automobilen Arbeitsumfeld und Freizeit machen den Tag besonders.

„Reibungslos.“ „Geniale Grundstimmung.“ Das sind die ersten Aussagen im Fazit von Organisator Axel Stahl am Tag nach dem Werk-Stadt-Lauf: „Es hat einfach alles gepasst.“ Ein Beispiel? „Es gibt ja enorm viele Aspekte. Aber beispielsweise die Siegerehrung bei den Kinderläufen war toll.“ Mehr Applaus habe es da gegeben als bei der Preisverleihung der Erwachsenen: „Und bis auf ein Kind waren alle noch da. Das gibt es bei den älteren Altersklassen nicht.“

Allein 500 Nachwuchsläufer haben ihre Karten vom Schüler-Marathon bereits am Sonntag am Stand der Sindelfinger Bürgerstiftung abgegeben und sich ihre Eintrittskarte fürs Freibad gesichert. „Wir hatten hier 500 bestellt und sind vom Andrang überrascht worden“, gibt Stahl zu. Spätestens ab morgen werden neue Gratiseintritte gegen komplett ausgefüllte Marathon-Karten im Geschäft in Maichingen ausgegeben werden können.

Reihenweise Preise

Mittwoch findet auch die Preisübergabe der von Sportgeräte Hornung ausgelobten Prämien für die teilnehmerstärksten Schulen beim Marathon-Finale am vergangenen Sonntag statt. Insgesamt waren zwölf Schulen im Pott derer, die zehn Prozent der Gesamtschülerzahl mit an den Start am Marktplatz gebracht hatten.

Nach Losentscheid erhalten Wert-Gut-



Kogel gehen an die Tagesstätten aus dem Sommerhofen, dem Kloostergarten und dem Allmendäcker sowie den Gottlieb-Daimler-Kindergarten und den Aibachgrund.

„Damit sind alle Teilorte vertreten, das ist auch nicht selbstverständlich“, konstatiert Axel Stahl das Ergebnis. Mit dem Resultat des Werk-Stadt-Laufs an sich ist der Organisator sehr zufrieden: „Der Zuspruch ist größer als im vergangenen Jahr.“ Gestern wäre es aus seiner Sicht fast schon wieder ein wenig zu warm gewesen: „Da wären uns mehr Leute weggekippt.“

Und daran hätten dann auch die 100 Helfer im Team von Axel Stahl nichts mehr ändern können. Die verteilen sich neben dem langjährigen Stamm Ehrenamtlicher aus dem Umfeld der Familie Stahl oder des Thermo-Lauftreffs dieses Mal auf die Volleyballabteilung, die VfL-Leichtathleten sowie Helfer vom Fitnessstudio am Badezentrum.

Kein Pappenstil

Um die Kosten vor allem im Kinderbereich im Griff zu behalten, hat Ikea einen schönen Beitrag geleistet. Für die Organisatoren, die mit erheblichen Ausgaben gerade im Bereich der Zeitmessung und Strecke zu kämpfen haben und durch die Kinderläufe normal keine Gewinnzone erreichen können, sponserte das Möbelhaus pro Schüler oder Bambini drei Euro. Kein Pappenstil bei bald 1500 Nachwuchsläufern.

Für Axel Stahl wird spannend, wie die Veranstaltung im nächsten Jahr aussehen wird. Nicht, dass er selbst deren Gesicht verändern möchte. Doch zum hundertjährigen Jubiläum des Mercedes-Benz-Werkes könnten einmalige Höhepunkte möglich sein. Und wenn es nur der Umstand ist, dass Werkleiter Dr. Willi Reiss und Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer als promoviertes Duo auf die Runde gehen werden. Für den OB wäre das Neuland – der Hobbyläufer ist noch nie am Start gewesen, hat bei der Siegerehrung am Sonntag unter Zeugen jedoch seine Teilnahme angekündigt.

Video

scheine die Realschule Hinterweil in Höhe von 1000 Euro, die Grundschule Königsknoll über 800 Euro und die Sprachheilschule 600 Euro. Weitere 400 Euro wurden an die Internationale Schule Sindelfingen verlost, über 200 Euro darf sich die Johannes-Widmann-Schule freuen.

Auch Sindelfinger Kindertagsstätten hatten ihren Gutschein-Lostopf, in dem sogar 20 Einrichtungen Gewinnchancen hatten. Jeweils 100 Euro vom Orthopädiegeschäft



Flotte Sohlen, gute Laune: der Sindelfinger Kai-Uwe Klein mit Töchterchen Ida.

Bild: fotoknobi

A yellow rectangular box containing a black and white QR code on the right and a small icon of a video camera on the left. Below the QR code, there is text in German.

Das Video finden Sie unter www.szbz.de im Internet.